

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Unter Hausfrauen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-498644>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

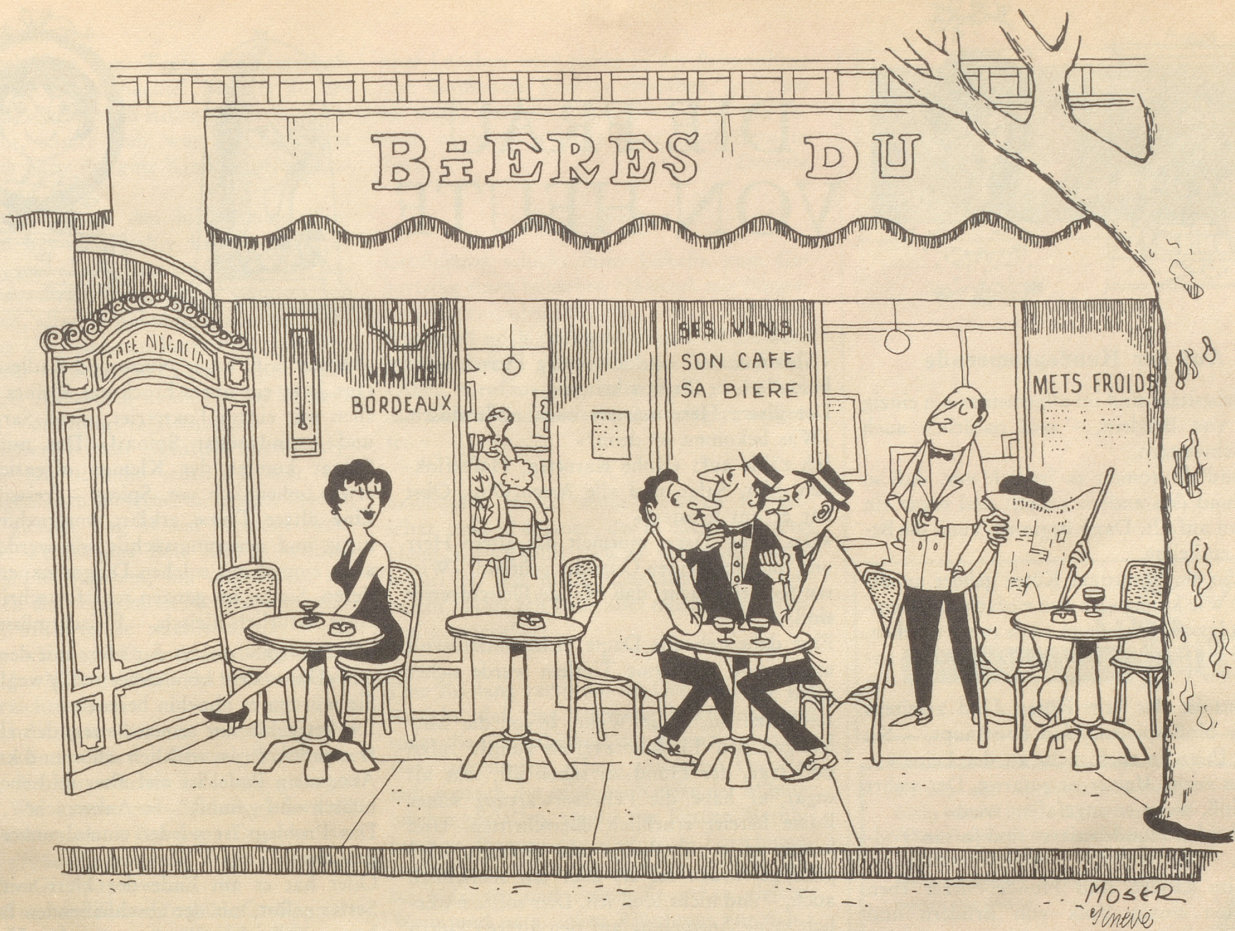
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zu Beginn der Genfer Außenministerkonferenz beschloß man, die beiden deutschen Delegationen im Verhandlungssaal zu dulden - allerdings an separaten Tischen

«Mademoiselle . . . mit uns brauchen Sie doch nicht ‚deutsche Delegation‘ zu spielen!»

### Unter Hausfrauen

«Wie gfallt Ine de jung Metzger im neue Lade?»

«Nöd schlächt. Er hätt na kei Erfahrig, aber isch ehrlich.»

«Wie meined Si das?»

«Händ Si na nie gachtet: Er wird na rot wänn er dPriise seit!»

### Leicht verzwick

Die Stadt heißt zwar nicht Seldwyla, aber dafür ist das Geschichtchen, das sich dort zugetragen hat, wirklich wahr.

Ein Vereinsvorstand war zusammengekom-

men, um in einem aktuellen Streitfall einen Protest an einen andern Verein abzufassen. Was auch geschah. Als es aber darum ging, das Schreiben zu unterzeichnen, wurde ein Vorstandsmitglied plötzlich stutzig.

«Ich kann das nicht unterschreiben!» sagte er. «Ich bin nämlich auch im Vorstand des Vereins, gegen den sich dieser Protest richtet - und gegen mich selber protestieren kann ich doch nicht . . .»

Boris

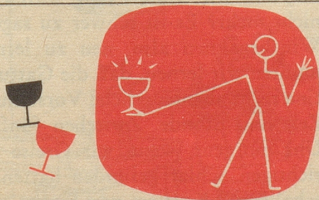
### Dreckschleuse

In Kleinhüningen bei Basel, wo die großen Rheinhäfen liegen, hat die Schweizerische

Reederei ein schönes, modernes Heim für die Schifferkinder eingerichtet. Von hier aus können sie die Schule besuchen, während ihre Eltern auf Rheinschiffen unterwegs sind. Besonders stolz waren die Schöpfer dieses Heimes auf die sogenannte «Dreckschleuse», einen Vorraum, den die Kinder passieren müssen, bevor sie das Haus betreten. Hier sollen sie schmutzige Schuhe, nasse Ueberkleider, kurz alles, was nicht ins Haus gehört, zurücklassen.

Sehr bald machten die Schifferkinder von dieser Dreckschleuse radikalen Gebrauch, indem sie in einer Ecke auch ihre - Schultornister liegen ließen!

Kebi



Nicht klebrig-süß, sondern rassig, süffig ist der

**RESANO-TRAUBENSAFT!**

Bezugsquellennachweis durch Brauerei Uster

### Nie zufrieden

«Du scheinst mit deinen Geburtstagsgeschenken nicht ganz zufrieden zu sein. Macht Dir der Brillantring keine Freude? Und die schöne Krokodilledertasche? Das französische Parfum? Das schöne neue Cabriolet?» «Sicher Oscar, aber meinen heißesten Wunsch hast Du wieder einmal vergessen. Du weißt genau, daß ich in meinen Salon unbedingt einen der herrlichen Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich haben muß!»

